

**Liebe Bürgerinnen und Bürger
im Landkreis Fürstentum Bielefeld,**

unsere Heimat lebt von engagierten Menschen, von Familien, Vereinen, Unternehmen und Ehrenamtlichen, die täglich Verantwortung übernehmen. Gleichzeitig spüren wir alle: Die Welt verändert sich rasant – und auch unser Landkreis steht vor der Frage, wie wir diese Veränderungen aktiv gestalten, statt ihnen nur zu folgen.

Nach 30 Jahren mit demselben Landrat ist es Zeit für einen frischen Blick. Nicht aus Kritik an der Vergangenheit, sondern aus Verantwortung für die Zukunft. Ich bin überzeugt: Gerade jetzt braucht unser Landkreis neue Impulse, neue Perspektiven und den Mut, Dinge anders zu denken. Als Abteilungsleiter mit unternehmerischer Verantwortung bringe ich diesen Blick von außen mit – pragmatisch, lösungsorientiert und ohne ideologische Scheuklappen.

„Zukunft Orange“ steht für einen sicheren Landkreis, der Chancen erkennt und nutzt. Für eine Verwaltung, die ermöglicht statt brems. Für Entscheidungen, die sich an den Menschen orientieren nicht an Aktenordnern. Wir brauchen moderne Schulen und verlässliche Betreuung, damit Familien Beruf und Alltag gut miteinander verbinden können. Wir brauchen digitale Prozesse, die Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen entlasten und eine bessere Förderung des ehrenamtlichen Engagements. Und wir brauchen eine Politik, die zuhört, erklärt und gemeinsam über Parteigrenzen hinweg Lösungen entwickelt.

Ein zentraler Baustein ist für mich die Mobilität: alltagstauglich, bezahlbar und zukunftsfähig. Ob für die 65.000 täglichen Pendler, für Familien oder Seniorinnen und Senioren – Mobilität muss Freiheit bedeuten, nicht Frust. Sie soll nachhaltig sein, mit einer gesunden Balance zwischen Individualverkehr und ÖPNV. Miteinander, nicht gegeneinander. Ebenso wichtig ist eine starke regionale Wirtschaft. Mittelstand, Handwerk und innovative Unternehmen sichern Arbeitsplätze vor Ort und finanzieren unsere kommunale Infrastruktur und Sozialausgaben. Dafür müssen wir gute Rahmenbedingungen schaffen – mit schnellen Genehmigungen, klaren Entscheidungen und echter Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Gleichzeitig dürfen wir den Ausbau der Erneuerbaren Energien und das Thema Wohnen nicht aus den Augen verlieren. Bezahlbarer Wohnraum ist eine soziale Frage – für junge Menschen, Familien und auch für diejenigen, die im Landkreis arbeiten und hier leben wollen. Und es ist mir wichtig, dass Seniorinnen und Senioren in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können. Wachstum und Lebensqualität schließen sich nicht aus, wenn man klug plant, Verantwortung übernimmt und den Bauratgeber wirklich umsetzt.

Als Landratskandidat der Freien Wähler stehe ich für eine Politik ohne Parteizwang, nah an den Menschen und fest verwurzelt in unserer Region. Orange steht dabei nicht für eine Parteifarbe, sondern für Aufbruch, Zuversicht und den festen Willen, unseren Landkreis gemeinsam mit Ihnen zu einem noch besseren Ort zu machen.

Ich möchte Landrat für alle Bürgerinnen und Bürger sein – offen, ansprechbar und klar in der Sache. Wenn Sie sich nach 30 Jahren frischen Wind, neue Ideen und einen unternehmerischen Blick von außen für unseren Landkreis wünschen, dann bitte ich Sie herzlich um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme am 8. März.

Lassen Sie uns gemeinsam Zukunft gestalten. Für die Menschen. Für unsere Kinder.
Für einen starken und modernen Landkreis Fürstenfeldbruck.

**Ihr
Dr. Stefan Weinberger
Landratskandidat**



LISTE 2

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und wählen Sie so unsere Freien Wähler Kreistagskandidaten:

Stimmzettel zur Wahl des Kreistags im Landkreis Fürstentum	
Wahlvorschlag Nr. 02	
Kennwort FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	
1.	Dr. rer. nat. Weinberger Stefan , Abteilungsleiter, 1985, Fürstentum
2.	Friedl Hans , Landwirt, Mdl. a. D., 2. Bürgermeister, Kreisrat, Alling
3.	Meissner Sandra , Juristin, Kreisrätin, Kottgeisering
4.	Dr. Schanderl Michael , Biolandwirt, weiterer stellv. Landrat, Bezirksrat, Emmering
5.	Obermair Gottfried , Energieberater, Kreisrat, Gemeinderatsmitglied, Feldgeschworener, Maisach
6.	Heckl Josef , 1. Bürgermeister, Kreisrat, Gem.vorsitzender, 1983, Mammendorf
7.	Strobl Veronika , Landwirtin, 1987, Germering
8.	Keckeis Rudi , Landwirt, 2. Bürgermeister, Kreisrat, 1962, Moorenweis
9.	Leobacher Sebastian , Biolandwirt, Maisach, Frauenberg
10.	Dröth Susanne , Gastronomin, Bezirksrätin, 1970, Fürstentum
11.	Gigl Josef , Elektromeister, Stadtratsmitglied, Feuerwehr- kommandant, Mitgl. Aufsichtsrat, 1963. Olching
12.	Wörl Slavko , Betriebsleiter, 1973, Germering
13.	Betz Thomas , Versicherungsmakler, 2. Bürgermeister, Schöngeising
14.	Guttenhaller Claus , Verkaufsleiter, Gemeinderatsmitglied, Eichenau
15.	Huber Georg , Biolandwirt, Kreisrat, 1974, Puchheim
16.	Dröth Markus , Dipl.-Geogr., Gastronom, Stadtratsmitglied, 1966, Fürstentum
17.	Reitmayer Hermine , Personalsachbearbeiterin, Gemeinderatsmitglied, Maisach, Gernerswang
18.	Sepp Karin , Landwirtin, Germering
19.	Gerum Wolfgang , Dipl.-Ing. (FH), selbst. Architekt, Landsberied
20.	Schanderl Michael , Agrartechniker, 1995, Emmering
70.	Friedl Kenny , Dipl.-Ing. (FH), Architekt, 1981, Alling

Machen Sie in jedem Fall in der **Kennwortzeile**, Liste 2, FREIE WÄHLER ein Kreuz, damit Sie keine Stimme verschenken. Zusätzlich können Sie **häufeln**, das heißt den Personen Ihres besonderen Vertrauens – z.B. aus Ihrer Heimatgemeinde – auf unserer Liste bis zu drei Stimmen geben, indem Sie eine 2 oder 3 in das Kästchen vor dem Namen schreiben. Dies können Sie auch, wenn Sie bereits eine andere Liste angekreuzt oder Kandidaten anderer Wahlvorschläge einzeln gewählt haben (panaschieren). **Wichtig:** Die Gesamtzahl der so verteilten Stimmen darf 70 nicht überschreiten.

Ihr Landrat aus den Reihen der FREIE WÄHLER, Dr. Stefan Weinberger aus Fürstenfeldbruck wählen Sie, wenn Sie auf Ihrem Stimmzettel hinter ihrem Namen bei Wahlvorschlag Nummer 2 ein Kreuz machen.

Nutzen Sie die Möglichkeit zur Briefwahl. Sie können so in aller Ruhe zuhause ihre Kandidaten auswählen.

Kreispolitik betrifft uns alle

Vielfach wird die Bedeutung der Kreistagswahl für unser tägliches Leben unterschätzt. Doch auf Landkreisebene werden durch Ihre Vertreter Entscheidungen getroffen mit unmittelbarer Wirkung in den Orten und in den Familien. Markante Beispiele sind:

Bildungspolitik: Für Gymnasien, Realschulen, FOS, BOS, Berufsschule, Landwirtschaftsschule und weitere trägt der Landkreis den Sachaufwand. Maßnahmen der Bildungspolitik wirken unmittelbar auf unsere Kinder und Jugendlichen.

Abfallwirtschaft: Die Müllentsorgung ist organisiert durch den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises, inklusive der GfA, die aus nutzlosem Müll Fernwärme und Energie erzeugt.

Kreisklinik Fürstentfeldbruck: Die Grundsicherung der Krankenversorgung gewährleistet das Kommunalunternehmen Kreisklinik Fürstentfeldbruck des Landkreises.

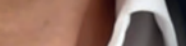
Wählen Sie am 8. März unabhängige und kompetente Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Kreistag, wählen Sie Liste 2, FREIE WÄHLER

LISTE 2

Information zur Landrats- und Kreistagswahl am 8. März 2026



**FREIE WÄHLER
FÜRSTENFELDBRUCK**



**FRISCHER WIND FÜR EINEN
KLIMAFREUNDLICHEN, SOZIALEN UND
WIRTSCHAFTLICH STARKEN LANDKREIS**



WWW.FW-FFB.DE
WWW.ZUKUNFTORANGE.DE

FRISCHER WIND FÜR FAMILIEN UND WIRTSCHAFT IM LANDKREIS!

Wirtschaft und Mobilität der Zukunft

- Aktive Wirtschaftsförderung: Maßnahmen und Ziele definieren und diese jährlich evaluieren
- Technologiecluster, Hochschulk Kooperationen, Start-up Hub
- Digitalisierung: Flächendeckender Glasfaserausbau und 5G-Mobilfunk im Landkreis
- Beschleunigte Genehmigungen bei Bauanträgen durch weniger Bürokratie
- Erstellung eines Verkehrskonzeptes besonders für die Schwachpunkte im Landkreis
- Weiterer Ausbau von Radwegen
- S4- Ausbau viergleisig Pasing – Buchenau
- Digitales Parkraummanagement
- Grundsätzlich: Wir müssen die Arbeitsplätze zu den Menschen bringen und nicht umgekehrt
- Landwirtschaft: Stärkung für regional erzeugte Produkte

Wohnen und Bauen der Zukunft

- Bezahlbarer Wohnraum für alle Generationen mit dem Ziel, dass junge Familien und Senioren in der gewohnten Umgebung bleiben können
- Politische und finanzielle Unterstützung unserer Wohnungsbaugesellschaft
- Schnellere und einfachere Genehmigungen
- Wohnungsbau: Geringer Flächenverbrauch mit Höhe statt Breite
- Umsetzung von Quartierskonzepten

Energie und Umwelt der Zukunft

- Energienutzungsplan des Landkreises als Basis für die kommunale Wärmeplanungen und den weiteren Ausbau von Windkraft- und PV-Anlagen
- Erstellung eines Energieeinsparungskonzeptes für den Landkreis
- Ausbau der Stromnetze vorantreiben, damit Einspeisung von EE-Anlagen gewährleistet ist
- Bürgerbeteiligung soll bei Windkraft- und PV-Anlagen Vorrang haben
- Errichtung der geplanten Bioabfallverwertungsanlage

Schulen und Bildung der Zukunft

- Zeitplan und Konzepterstellung für die anstehenden Sanierungen und Erweiterungen bestehender Schulen und Turnhallen
- Prüfung Neubau der FOS II sowie einer fünften Realschule im Landkreis
- Erhalt der ehemaligen Landwirtschaftsschule in Puch als Bildungszentrum durch finanzielle Unterstützung
- Prüfung und Ergänzung zeitgemäßer digitaler Ausstattung

Familie und Ehrenamt der Zukunft

- Erhalt der Freizeitanlage Mammendorf durch entsprechende Sanierungen
- Umsetzung des Seniorenkonzeptes im Landkreis in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen
- Weitere Unterstützung Kreisjugendring durch ggf. neuen Standort
- Attraktivität der Bayerische Ehrenamtskarte durch lokale Beteiligungen erhöhen
- Bürgersprechstunde im Landratsamt
- Bürgerbudget für schnell umsetzbare Maßnahmen
- Neubau Tierheim

Sicherheit und Integration der Zukunft

- Weitere finanzielle Unterstützung der Hilfsorganisationen
- Einführung eines Frühwarnsystems für Hochwasserschutz
- Erhalt des Kreiskrankenhauses sichern
- Erstellung Schutzraum-, Versorgungs- und Infrastrukturkonzept in Bezug auf die unsichere politische Weltlage
- Erhalt des bisherigen Standortes als Ankerzentrum für Asylsuchende zur Entlastung der Kommunen
- Schnelle Vermittlung und Integration von Asylsuchenden mit Bleibeperspektive in den Arbeitsmarkt



Einzelheiten zu unserem Wahlprogramm finden Sie unter: www.fw-ffb.de

UNSERE KANDIDATEN

Wir Freien Wähler präsentieren uns als großes Team mit Frauen und Männern aus allen Generationen, jung und erfahren, aus vielen Berufen, Selbständigen, Handwerkern, Akademikern, Rentnern, aus allen Regionen des Landkreises, aus Städten und Dörfern. Sie alle überzeugen durch ihre politischen Grundwerte der bürgerlichen Mitte: Der Mensch im Mittelpunkt in den Gemeinden wie auch im Landkreis Fürstentfeldbruck.

